

Anfrage

der Abgeordneten Dr. Madeleine Petrovic

gemäß § 39 Abs. 2 LGO 2001

an Landesrätin Dr. Petra Bohuslav

betreffend **Ausflugsschiff am Erlaufsee**

Landtag von Niederösterreich

Landtagsdirektion

Eing.: 22.05.2014

Ltg.-**408/A-5/84-2014**

-Ausschuss

Auf dem auf 800m Seehöhe liegenden Erlaufsee, ein Voralpensee mit Trinkwasserqualität an der Grenze zwischen Niederösterreich und der Steiermark, ist für die Sommermonate ab 2015 der Betrieb eines Ausflugsschiffes geplant. Themen-, Gourmet- und Ausflugsfahrten sollen zusätzliche Besucher an den Badesees locken. Zu diesem Zwecke müssen auch neue Steganlagen gebaut werden, sowohl auf niederösterreichischer als auch auf steirischer Seite.

Aufgrund der Kleinheit des als Bergsee zu betrachtenden Sees- Länge 1,5km und maximale Breite 380m-, der hervorragenden Wasserqualität, des Fischbestandes und des schon seit langem im Natura 2000 Gebiet liegenden niederösterreichischen Seeufers konnte der See sich seinen Ruf als Naturoase erhalten. Sowohl für Erholung suchende Familien als auch für Reisende mit anderen Interessen (der Wallfahrtsort Mariazell liegt nur 3 km entfernt) ist dieser See gerade wegen seiner Ursprünglichkeit und Ruhe etwas Besonderes.

Mit dem Ankauf des Schiffes und dessen Adaptierung als Ausflugsschiff soll nun den Gästen des Mariazellerlandes ein zusätzliches touristisches Angebot zur Verfügung gestellt werden. Ecoplus, die Wirtschaftsagentur des Landes NÖ, fördert das Projekt aus Mitteln der Regionalförderung, die Projektkosten sollen sich auf insgesamt 266.750 Euro belaufen.

Daher stellt die gefertigte Abgeordnete folgende

Anfrage

1. Wie viel an Fördermittel hat oder wird Ecoplus für dieses Projekt zur Verfügung stellen?
2. Sind an die Projektförderung gewisse Bedingungen gebunden, die der Betreiber einhalten muss? Wenn ja, welche?
3. Ist es wirklich zeitgemäß, einen Schifffahrtbetrieb auf einem See, welcher als Naturjuwel gilt und im Natura 2000 Gebiet gelegen ist, als touristische Attraktion zu fördern?
4. Welche Untersuchungen liegen den Schätzungen von 20.000 Besuchern pro Saison zugrunde?

5. Bei dem Ausflugsschiff handelt es sich angeblich um ein umweltfreundliches Hybridschiff, welches die meiste Zeit mit Akku betrieben wird. Wie wirken sich aber die zeitweise durch Verbrennungsmotor verursachten Emissionen wie Abgase und Lärm auf die Wasserqualität, den Fischbestand usw. aus?
6. Wie verträgt sich der Schifffahrtsbetrieb mit der Verordnung über die Beschränkung der Schifffahrt auf dem Erlaufsee, welche das Befahren mit Wasserfahrzeugen, die mit Verbrennungsmotor betrieben werden, verbietet?
7. Wird der bei den Anlegestellen aufgewirbelte Schlamm zu Wasserverschmutzungen auch in den Badebereichen führen?
8. Kommt es durch den Betrieb des Ausflugsschiffes zu Beeinträchtigungen des natürlichen Ökosystems?
9. Werden durch den Betrieb des Ausflugsschiffes Badegäste beim Schwimmen, Tauchen, Schnorcheln beeinträchtigt oder Ruder- und Tretboote gestört?
10. An welchem Standort soll die Anlegestelle auf der Niederösterreichseite des Sees genau liegen?
11. Welche Folge-Infrastruktur ist dort noch geplant (zB: Toiletten)?
12. Lässt die Natura 2000-Widmung all diese Bauten zu?